

## **Kontraste**

Orchideen im Hinterland von Rom

8. – 11. Mai 2009

### **Teil II**

#### **Sonntag, 10. Mai**

Das Ei ist hart gekocht, Gott sei Dank. Der Tag hätte sonst wahrlich nicht gut angefangen. Das Wetter ist auch gut, damit steht einer Exkursion weiter ins Hinterland nichts im Wege. Dort hat Rémy drei schöne Standorte beschrieben, die ich besuchen will. Heute am Sonntag zeigen sich die Polizisten auf dem Dorfplatz in feinstem Anzug. Da ein bisschen mit den Armen gefuchelt, Signora

hier, Signorina da, ansonsten unter der Woche eher selten zu sehen. In einer Linkskehre gleich nach dem Ort stehen die ersten Orchideen. Es sind vor-



Olivenplantagen

nehmlich Hummeln, die in voller Blüte stehen. Und die hier sehen ganz normal aus.

- R 4    *Ophrys holoserica* subsp. *holoserica* (ca. 150 Ex., blühend-aufblühend)  
      *Serapias vomeracea* (zerstreut, knospend-aufblühend-blühend)  
      *Serapias parviflora* (vereinzelt, aufblühend-knospend)  
      *Anacamptis pyramidalis* (verbreitet, knospend)  
      *Orchis morio* subsp. *morio* (zerstreut, verblühend-verblüht)  
      *Orchis italica* (Einzelex., blühend)

Dann geht es weiter auf landschaftlich herrlicher Strecke hinauf in die Berge. Die Straße quert ausgedehnte terrassierte Olivenhaine, ja man müsste sogar sagen

Olivenwälder. Locker stehen die Bäume, da bleibt im Unterwuchs Platz für Orchideen, insbesondere für die anspruchsvolleren *Orchis purpurea* und *Orchis italica*.

- R 5 *Orchis purpurea* subsp. *purpurea* (zerstreut, verblühend)  
*Orchis militaris* subsp. *militaris* (vereinzelt, blühend)  
*Orchis italica* (zerstreut, blühend)

Mit dem GPS-Gerät am offenen Autofenster geht die Fahrt weiter hinauf in die Berge. Plötzlich dreht der Zeiger, eindeutiger Hinweis, dass man soeben am Messpunkt vorbeigefahren ist. Er liegt direkt an der Straße, da darf man natürlich gespannt sein. Und genau an der angegebenen Koordinate stehen sie am Straßenrand, einige Hybriden zwischen *Ophrys promontorii* und *Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii*, das ist toll. Übrigens bezeichnet Rémy Souche dieses Taxon als *Ophrys romolinii*, was er in einem Artikel 2001 begründet. Durchgesetzt hat sich diese Auffassung bislang allerdings nicht.

Meine Fotosession direkt am Straßenrand sieht mal wieder aus wie eine Radarkontrolle. Da heißt es lächeln, wenn die verdutzten Autofahrer instinktiv aufs Bremspedal treten. Auch in der weiteren Umgebung gibt es viele Orchideen, insbesondere unterhalb der Straße. Neben weiteren Hybriden zwischen *Ophrys promontorii* und *Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* gibt es auch *Orchis papilionacea* subsp. *papilionacea* und *Orchis morio* subsp. *morio* samt einiger Hybriden. Insbesondere *Orchis morio* subsp. *morio* wächst hier in großen Beständen. Aber auch hier gibt es wieder was zu meckern: Insbesondere die *Ophrys promontorii* sehen etwas mitgenommen aus. Kaum eine Blüte ist völlig unbeschädigt. Da könnte ein zurückliegender Hagelschlag dahinter stecken. Besondere Aufmerksamkeit erregen einige mit Walnüssen locker bepflanzte und vergleichsweise grüne Terrassen. Ideales Orchideengelände eigentlich. Aber das Weidevieh war hier besonders gründlich. Kein Wunder, kann man doch da besonders bequem stehen und muss nicht an den Hängen herumkraxeln. Highlight ist hier ein groß- und rotblühendes Adonisröschen.

- R 6 *Himantoglossum adriaticum* (wenige, treibend)  
*Orchis morio* subsp. *morio* (verbreitet, blühend)  
*Ophrys promontorii* (vereinzelt, blühend-verblüht)  
*Orchis ustulata* subsp. *ustulata* (vereinzelt, knospend-aufblühend-bl.)  
*Orchis morio* subsp. *morio*, *rosa* blühend (wenige, blühend)  
*Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* (zerstreut, blühend)  
*Orchis tridentata* subsp. cf. *tridentata* (vereinzelt, knospend-aufblühend)  
*Orchis papilionacea* subsp. *papilionacea* (zerstreut, verblühend-verblüht)

*Orchis simia* subsp. *simia* (zerstreut, blühend)  
*Aceras anthropophorum* (vereinzelt, blühend)  
*Orchis italica* (vereinzelt, blühend)  
*Orchis purpurea* subsp. *purpurea* (wenige, verblüht)  
*Ophrys holoserica* subsp. *holoserica* (wenige, knospend-aufblühend)  
*Ophrys promontorii* x *Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* (wenige, bl.)  
*Orchis morio* subsp. *morio* x *Orchis papilionacea* subsp. *papilionacea*  
(wenige, verblühend)

Es geht weiter aufwärts zum nächsten Standort. Ganz so weit komme ich aber mal wieder nicht im ersten Anlauf. Unterwegs erspähe ich nämlich am Straßenrand einige gelb blühende Knabenkräuter. Es könnte *Orchis pauciflora* oder *Orchis provincialis* sein. Nun, "oder" ist falsch, denn es ist beides da, *Orchis pauciflora* allerdings in ungleich größerer Stückzahl. Auch *Orchis morio* subsp. *morio* gibt es hier in der Schrattenkalkfläche, die schon stark an die Höhenzüge des Monte Gargano erinnert. Sensationell wäre jetzt eine Hybride mit *Orchis pauciflora*. Aber ich kann unter den Hunderten Pflanzen weit und breit keine entdecken, dabei müssten sie an der typischen Mischfarbe eigentlich gut zu sehen sein. Wahrscheinlich hat Kollege Kretzschmar recht, der in seinem Buch „Die Orchideengattungen *Anacamptis*, *Orchis*, *Neotinea*“ die These vertritt, dass beide Taxa unterschiedlichen Sektionen angehören und Hybriden deshalb nicht zu erwarten sind.

R 7 *Orchis morio* subsp. *morio* (verbreitet, blühend-verblühend)  
*Orchis pauciflora* (verbreitet, verblühend-verblüht-blühend)  
*Orchis provincialis* (vereinzelt, blühend)  
*Orchis italica* (vereinzelt, blühend)  
*Orchis tridentata* subsp. cf. *tridentata* (wenige, knospend)  
*Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* (wenige, aufblühend-blühend)  
*Aceras anthropophorum* (vereinzelt, knospend-blühend)  
*Ophrys promontorii* (vereinzelt, blühend)  
*Orchis ustulata* subsp. *ustulata* (wenige, knospend-aufblühend)  
*Orchis simia* subsp. *simia* (wenige, blühend)  
*Ophrys promontorii* x *Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* (Einzelex., bl.)

Den nächsten Standort kann man zweifelsfrei schon vom Auto aus erkennen. Der ganze Hang ist übersät mit roten Kerzen von *Orchis morio* subsp. *morio* und den gelb leuchtenden *Orchis pauciflora*, was für eine Pracht. Es ist genau die richtige Besuchszeit, das freut mich natürlich besonders. Dazu Hunderte von *Ophrys promontorii*. Hier kann man sie gut studieren und kommt zur Erkenntnis,

dass diese Art sehr variabel in Form, Zeichnung und Farbe der Blüten ist. Bloß



Adonisröschen (*Adonis annua*)

gut, dass nicht noch Dutzende andere Ragwurz-Arten hier vorkommen, es wäre ein Graus. Auch hier scheint es übrigens keine Hybride zwischen *Orchis morio* subsp. *morio* und *Orchis pauciflora* zu geben. Plötzlich, als hätte ich sie herbeibeschworen, entdecke ich am Hang drei besonders stattliche Knabenkräuter mit auffälliger Blütenfarbe. Und es besteht kein Zweifel, es ist eine Mischung aus gelb- und rot blühenden Eltern. Das ist doch nicht möglich? Habe ich damit den Beweis geführt, dass es doch Hybriden zwischen *Orchis morio* subsp. *morio* und *Orchis pauciflora* gibt? Der Blick in die nähere Umgebung bringt mich wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Unweit weg stehen nämlich zwei stattliche rot blühende Knabenkräuter. Es sind typische *Orchis mascula*, die ich sowieso schon vermisst habe. Damit ist klar, dass nicht *Orchis morio* subsp. *morio*, sondern *Orchis mascula* an der Hybridisierung beteiligt ist. Diese Kombination gibt es ja bekanntlich so häufig, dass sie mit *Orchis x colemannii* sogar einen eige-

nen Namen hat. Schade bloß, dass sie den optimalen Blühzustand schon deutlich überschritten haben.

- R 8 *Orchis pauciflora* (häufig, blühend-verblühend)
- Orchis morio* subsp. *morio* (häufig, blühend)
- Ophrys promontorii* (> 500 Ex., blühend)
- Orchis italica* (vereinzelt, blühend-aufblühend)
- Orchis ustulata* subsp. *ustulata* (vereinzelt, blühend-knospend)
- Orchis mascula* subsp. *mascula* (2 Ex., blühend-verblühend)
- Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* (vereinzelt, blühend)
- Orchis mascula* subsp. *mascula* x *Orchis pauciflora*  
(3 Ex., verblühend)

Macht nix, das Gelände ist trotzdem herrlich. Der nächste Standort etwas weiter ist dann wieder besonders interessant, zumindest auf dem Papier, denn dort steht *Ophrys ausonia* drauf, mal sehen. Das erste was mir am Parkplatz auffällt ist aber keine Orchidee, sondern ein zweiter Panda. Und in der Tat, es muss ein Orchideenliebhaber sein. Unschwer zu erkennen ist das am Werbeplakat für Rémys tollen *Ophrys*-Hybridenband, das im Kofferraum ausgebreitet liegt. Der kurze Überblick in der Botanik zeigt, dass keine weiteren Orchideenarten dazukommen. Und *Ophrys ausonia*, die ich mir hier erhofft habe, ist leider nirgends zu entdecken. Dafür entdecke ich die Besitzer des Panda Nummer 2. Zuerst denke ich tatsächlich, es ist Rémy höchst persönlich. Hagere Gestalt und dichter Bart, das würde passen. Aber es ist ein guter Freund, der im GIROS aktiv ist und mit seiner Frau auf Orchideenjagd ist. Giampaolo und Francesca Brunamonte wohnen in der Gegend von Rom und natürlich kommen wir ins Gespräch, das in diesem Falle auf Englisch ganz gut funktioniert. Sie berichten mir von einem ganz fantastischen Standort auf der anderen Seite des Passes, wo sie heute Vormittag 5 Stunden in den Orchideen gebadet hätten. Selbst *Orchiceras* gäbe es dort, das ist nicht schlecht. Ich biete ihnen im Gegenzug die x *colemannii* an, auch nicht zu verachten.

Ich bin zuerst dran mit meiner x *colemannii*. Mit Panda Nr. 2 fahren wir die paar Meter zurück zu meinem letzten Standort. Nachdem die Kollegen das im Kasten haben, fahren wir mit zwei Autos zu dem Platz, wo es neben der Hybride zwischen *Aceras anthropophorum* und *Orchis italica* auch *Ophrys sphegodes* subsp. *ausonia* geben soll. Da bin ich aber gespannt. Die Kollegen fahren weiter, während ich mich in aller Ruhe näher umsehen kann. Zuvor aber tauschen wir noch zwei Standorte aus. Sie nennen mir einen Platz, wo es gelbe *Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* geben soll, das wär ja ein schöner Abschluss des Tages. Ich revanchiere mich mit der gelben *fusca*, die ich gefunden hatte. So

hilft man sich gegenseitig. Das Vieh hört man schon bimmeln, gerade noch mal Glück gehabt, morgen wird es hier schon anders aussehen. Jetzt aber ist es bunt, und zwar bunt von Orchideen. *Orchis morio* subsp. *morio* und *Orchis pauciflora* zu Tausenden, einfach unglaublich, aber, um es gleich vorweg zu nehmen, auch hier keine Hybride zwischen diesen Arten. Die kleine Spinne suche ich vergeblich, zumindest anfänglich. Fast alles was ich sehe ist *Ophrys promontorii*. Dann, nach rund einer Stunde Orchideenbad die erste kleine Spinne. Und ich bin überrascht, wie kleinblütig sie ist. Kein Wunder, dass man sie so schlecht findet. Sie sind signifikant kleiner als die Pflanzen, die ich gestern bei Monticelli gefunden hatte. Die Pflanzen hier bevorzugen offensichtlich etwas mastigere Plätze und sind vor allem schon weitgehend bis völlig verblüht, und das in rund 1.000 Meter Meereshöhe. Das muss also etwas anderes sein, sehr interessant. Und nachdem das Auge darauf eingestellt ist, sieht man immer mehr davon. Insgesamt werden es dann gut 35 Exemplare. Sie sind von normalen *araneola*, wie sie auch in unseren Breiten vorkommen, gut zu unterscheiden, insbesondere an den noch kleineren Blüten. Und bei einem weitgehend verblühten Exemplar mit relativ großen Blüten dürfte es sich tatsächlich um *Ophrys sphegodes* subsp. *sphogodes* handeln, jedenfalls sind die Unterschiede signifikant. Ein Exemplar gar „riecht“ nach einer Hybride zwischen *Ophrys promontorii* und *Ophrys sphegodes* subsp. *ausonia*. 21 verschiedene Taxa und vier verschiedene Hybriden, davon an die 50 *Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* x *Ophrys promontorii*, das ist vielleicht ein Superstandort!

- R 9 *Orchis morio* subsp. *morio* (sehr häufig, blühend)  
*Aceras anthropophorum* (zerstreut, knospend-aufblühend)  
*Orchis pauciflora* (häufig, blühend)  
*Ophrys promontorii* (verbreitet, blühend)  
*Orchis ustulata* subsp. *ustulata* (vereinzelt, blühend)  
*Himantoglossum adriaticum* (vereinzelt, treibend)  
*Orchis papilionacea* subsp. *papilionacea* (vereinzelt, verblüht-verblühend)  
*Orchis morio* subsp. *morio* var. *albiflora* (wenige, blühend)  
*Ophrys sphegodes* subsp. *ausonia*  
(ca. 35 Ex., verblühend-verblüht)  
*Dactylorhiza sambucina* subsp. *sambucina*, gelb bl. (wenige, verblühend)  
*Ophrys* cf. *apifera* (wenige, treibend)  
*Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* (vereinzelt, blühend)  
*Orchis italica* (zerstreut, blühend-knospend)  
*Orchis tridentata* subsp. cf. *tridentata* (vereinzelt, knospend-aufblühend)  
*Ophrys holoserica* subsp. *holoserica* (vereinzelt, knospend-aufblühend)  
*Ophrys sphegodes* subsp. *sphogodes* (Einzelex., blühend)  
*Orchis provincialis* (2 Ex., blühend)  
*Orchis mascula* subsp. *mascula* (Einzelex, blühend)

*Spiranthes spiralis* (2 Rosetten)  
*Cephalanthera longifolia* (wenige, blühend)  
*Dactylorhiza maculata* subsp. *fuchsii* (2 Ex., treibend)  
*Ophrys promontorii* x *Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* (ca. 50 Ex., bl.)  
*Orchis ustulata* subsp. *ustulata* x *Orchis tridentata* subsp. cf. *tridentata*  
(Einzelex., aufblühend)  
*Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii*  
x *Ophrys sphegodes* subsp. *ausonia* (2 Ex., blühend)  
*Aceras anthropophorum* x *Orchis italica*  
(2 Ex., knospen-aufblühend)

Der Tag geht langsam zu Ende. Nachdem ich hier mit der vermeintlichen *Ophrys sphegodes* subsp. *ausonia* gut bedient bin, kann ich auf den ursprünglichen Plan, nochmals zurück zu fahren und nach ihr zu suchen, verzichten. Stattdessen fahre ich lieber noch weiter zu dem Platz, wo es die gelbe *Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* geben soll. Gleich neben dem Parkplatz in der noch nicht gemähten Wiese stehen zu meiner Verblüffung rund 15 kleinblütige Spinnen, hier im Schatten der Bäume sogar noch in gutem Blühzustand. Des wär jetzt aber wirklich net nedig gwea, aber so isch's no halt au wieder. Auch in der angrenzenden offenen Weidefläche ist diese Art gar nicht selten. Trotz Skizze des Wuchsortes finde ich aber keine *Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* in gelb. Es gibt insgesamt sehr wenige *Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii*, die meisten stehen noch in Knospen. Ev. bin ich einfach zu früh dran. Umso mehr überrascht mich eine Ragwurzpflanze aus dem holoserica-Komplex, die bereits eine erste Blüte geöffnet hat. Spontan könnte man *Ophrys holoserica* s. l. sagen. Aber die verlängerten Petalen und die stärkere Lippenwölbung passen eigentlich nicht dazu. Es scheint noch weitere Exemplare zu geben, sie stehen aber alle noch in Knospen. In einer Woche dürfte das ein interessanter Standort sein, falls das Vieh nicht vorher drübergezogen ist. Nachdem meine Suche nach einer gelben Ragwurz erfolglos bleibt und die Fotoausrüstung wie auch die Bergschuhe im Magen des Panda verschwunden sind, marschiere ich noch etwas den Feldweg entlang. Auch hier in den offeneren Bereichen stehen reichlich Orchideen. Und am Waldrand dann einige *Orchis mascula* subsp. *mascula*, und wie es sich gehört auch gleich einige x *colomannii* dabei. Hier sind sie noch in gutem Blühzustand. Da muss die Fotoausrüstung nochmals rausgezerrt werden, keine Frage. Abschließend betrachtet ist es der beste *Ophrys sphegodes* subsp. *ausonia*-Platz meiner Kurzreise.



Orchis morio satt

- R 10 *Ophrys sphegodes* subsp. *ausonia* (zerstreut, blühend-verblühend)  
*Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* (vereinzelt, aufblühend-knospend)  
*Ophrys holoserica* subsp. cf. *holoserica* (vereinzelt, knospend-aufbl.)  
*Orchis morio* subsp. *morio* (zerstreut, blühend)  
*Orchis morio* subsp. *morio* var. *albiflora* (wenige, blühend)  
*Orchis pauciflora* (vereinzelt, blühend)  
*Orchis ustulata* (wenige, aufblühend)  
*Aceras anthropophorum* (vereinzelt, aufblühend-knospend)  
*Orchis italica* (vereinzelt, aufblühend-knospend-treibend)  
*Orchis mascula* subsp. *mascula* (5 Ex., aufblühend-knospend)  
*Orchis mascula* subsp. *mascula* x *Orchis pauciflora* (3 Ex., blühend)  
*Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* x *Ophrys promontorii*  
(Einzelex., aufblühend)

19 Uhr, jetzt aber hurtig zurück ins Hotel, das gefühlte 10-Gänge-Menü wartet. Aus der berechneten dreiviertel Stunde Fahrzeit wird dann wegen des dichten Wochenendverkehrs eine starke Stunde, aber für eine Dusche und ein kühles Bier auf dem Holzbänkchen vor der Unterkunft reicht die Zeit noch locker. Was für ein herrlicher Tag, alles lief perfekt und die fehlende gelbe *Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* ist verschmerzbar. Das Essen ist wieder vorzüglich, diesmal wähle ich aber einen reduzierten Umfang, es wäre einfach nicht zu schaffen, obwohl die *secondo* durchaus appetitlich aussieht. Der Nachtisch aber muss noch sein, der geht immer noch rein, ich bin nämlich ein Süßer.

### **Montag, 11. Mai**

Bei der Rechnung dann doch noch eine Überraschung. Ich war von 95 € für zwei Nächte ausgegangen, zahlen soll ich aber nur 90 €. Das ist definitiv zu wenig. Bei dem Service bestehe ich auf 100 € plus 5 € für die Bedienung durch meinen persönlichen Sekretär. Der Juniorchef stand schließlich permanent an meiner Seite, ich bin doch kein Ausbeuter. Oder hat er es etwa deshalb gemacht, damit ich nicht mit seiner *bella bionda* flirte? Egal, es ist auch über das blonde Inventar hinaus eine tolle Adresse, die vorbehaltlos weiterempfohlen werden kann.

Der Flieger geht um 15:35, ein bisschen Zeit bleibt also noch für die Orchideen. Die erste fotografiere ich heute schon neben dem Parkplatz des Hotels. Und es ist ein Erstnachweis, gell do glotsch. *Phalenopsis* sp. Hä? werden sie jetzt fragen. Aber es ist ganz einfach. Man hat die Wohnzimmerorchidee möglicherweise aus Platzmangel schlichtweg in die Wiese gepflanzt, warum auch nicht? Kann man nur hoffen, dass die Schnecken sie nicht finden. Einen der verbliebenen Standorte von meinem Freund Rémy kann ich noch erledigen. Ich entscheide mich für ein *Ophrys lacaitae*-Vorkommen nördlich Maranola. Der Platz liegt in Küstennähe, vielleicht blüht ja schon ein Vorbote. Der schmale Fahrweg führt stetig hinauf ins Küstengebirge. Das Wetter ist wieder herrlich, so hätte es auf Sizilien sein sollen, wenigstens ein paar Tage lang. Die Aussicht hinunter auf die Küste und das Meer ist großartig. Kurz vor der Kapelle, links im lichten Kiefernwald, scheint es interessant zu sein. Tatsächlich wachsen hier Orchideen, unter anderem *Orchis tridentata* mit relativ großen Blüten, sagen wir also subsp. *commutata* dazu. Gleich am Straßenrand stehen zweifelsfrei *Ophrys sphegodes* subsp. *sphgodes*. Sie stehen, wie übrigens auch *Ophrys holoserica*, noch gut in Blüte, was angesichts der Lage und des Datums schon etwas verblüfft. Überrascht bin ich auch von *Anacamptis pyramidalis*. Die sollte eigentlich zur Blütezeit von *Ophrys holoserica* subsp. *holoserica* schon blühen, hat hier aber erst

kleine Knospen oder ist sogar gerade erst am Schieben. Ist das etwa eine spät blühende Sippe?

- R 11 *Ophrys holoserica* subsp. *holoserica* (zerstreut, blühend)
- Ophrys bertolonii* subsp. *bertolonii* (vereinzelt, blühend-aufblühend)
- Serapias parviflora* (vereinzelt, blühend-aufblühend)
- Serapias vomeracea* (wenige, knospend)
- Anacamptis pyramidalis* (zerstreut, knospend-treibend-aufblühend)
- Orchis italica* (vereinzelt, blühend)
- Orchis tridentata* subsp. cf. *commutata* (vereinzelt, aufbl.-verblühend)
- Cephalanthera longifolia* (Einzelex., blühend)
- Ophrys sphegodes* subsp. *sphogodes* (15 Ex., blühend)
- Orchis morio* subsp. *morio* (wenige, blühend)
- Neotia nidus-avis* (wenige, treibend)

Heiß ist es mittlerweile geworden, da muss doch noch die Geländehose her, denn mit der durchgeschwitzten Jeans ins Flugzeug hocken ist dann doch etwas unangenehm. Außerdem sowieso besser, denn es wäre nicht das erste Mal, dass ich mir eine Reishose am letzten Exkursionstag ruinieren. Und wenn man mit von abgebrannter Macchie rußgeschwärtzten Hosen in den Flieger steigt, ruft das doch zumindest mitleidvolle Blicke hervor als möchte man fragen, na, Alter, hat man dir das Gepäck geklaut? *Ophrys lacaitae* finde ich nicht, kein Wunder, wenn noch nicht mal *Anacamptis pyramidalis* blüht. Und die Chance, diese Art weiter oben in den Bergen zu finden ist wohl noch geringer. Was soll's, ich fahre mit Lisa doch noch etwas weiter hinauf bis zum eigentlichen Standort aus dem Bericht von Rémy. Dort sieht es auf den ersten Blick eigentlich vielversprechend aus. Aber es täuscht. Der eine Teil des Geländes ist Privatbesitz und eingezäunt, der andere Teil intensiv beweidet. Kein Wunder, liegt der dazugehörige Bauernhof mit neuen Stallungen nur 200 Meter entfernt. Sogar Strohballen als "Krafftutter" werden hier verteilt, intensiver geht's wirklich nicht. So bleibt die Orchideenausbeute eher bescheiden.

- R 12 *Ophrys promontorii* (wenige, blühend)
- Aceras anthropophorum* (2 Ex., aufblühend)
- Orchis pauciflora* (Einzelex., blühend)
- Orchis morio* subsp. *morio* (Einzelex., blühend)

Die weitere Suche macht keinen Sinn hier, die letzten anderthalb Stunden möchte ich nicht an einem Standort verdödeln, der mit frischer Kuhkacke übersät ist. Liebe drehe ich um und schaue mich auf Höhe der Kapelle noch etwas

näher um, vielleicht gibt's ja noch was Interessantes. Aber es bleibt dabei. Gegen dreiviertel Elf mache ich mich auf den Rückweg zum Flughafen. Alles klappt problemlos, selbst der Flug ist pünktlich. Chiao, bella Italia. Kolosseum und Ophrys ausonia, Pantheon und Orchis morio, Sixtinische Kapelle und Pyramidenorchis, die Kontraste hätten nicht größer sein können bei dieser Reise. So was sollte man durchaus öfters machen.

